

## - KÖSSLER - SÄGE

KOMMUNIKATION -  
TANKFAHRZEUGE -  
LWF - TÜLFES -  
MELDUNG DURCH TAXI -  
- SEHR SPÄT -  
TEMPERATUR - MINUS 12°

- abgebrannt -

## Weiteres Heiteres

- IN TÜLFES WAR SCHÜTZENBALL!

1/1982

## TULFES

— Sägewerk abgebrannt. Aus bisher unbekannter Ursache brach am Samstag gegen 23 Uhr im Sägewerk der Brüder Johann und Sebastian Kössler ein Brand aus, der das ganze Sägewerk einäscherte. Die alarmierten Feuerwehren Tulfes und Hall konnten nur mehr ein Uebergreifen des Feuers auf die daneben befindliche Wohnbaracke und das gelagerte Schnittholz verhindern. Die Höhe des Schadens ist noch unbekannt.

## Sägewerk abgebrannt

TULFES. Das ganze Sägewerk der Brüder Johann und Sebastian Kössler wurde am Samstag durch einen Brand eingeäschert, der gegen 23 Uhr aus unbekannter Ursache ausgebrochen war. Die Feuerwehren von Tulfes und Hall konnten nur mehr ein Ubergreifen der Flammen auf die daneben befindliche Wohnbaracke und das Schnittholz verhindern.

## HALL - Untere - Hand

KOMMUNIKATION - TLF - LWF - RH -  
DL-30 - 26 MARE -

## Rentner erstickt

HALL I. T. Opfer eines Brandes wurde gestern gegen 6.55 Uhr früh der 82jährige Rentner Johann Reichmann in seiner Wohnung in Hall, Schopperweg. Um diese Zeit war in der Küche ein Feuer ausgebrochen, dessen Ursache vermutlich eine abgebrannte Kerze war. Mit Atemschutzgeräten drangen die Feuerwehrleute zum Schlafzimmer des Rentners vor und trugen ihn ins Freie. Im Krankenhaus Hall konnte aber nur mehr der Tod durch Rauchgasvergiftung festgestellt werden. Durch das Feuer entstand auch ein beträchtlicher Sachschaden.

- Reichmann -  
ist im eigenem  
Schlafzimmer  
um's Leben  
gekommen.

Das  
fängt  
ja gut  
an







## 22. FEBER

**MELDUNG: UNFALL ABSAM-THAUR  
( KUGELBAUM )**

**NOTARZT + RETTUNG -  
AN DER UNFALLSTELLE**

**KDO - RÜST - 5 MANN  
PIPS - ALARM**

## **Frontal gegen Baum: tot**

THAUR. Der 17jährige HTL-Schüler Walter Pirkfellner aus Thaur nahm am Sonntag den Pkw seines Vaters unbefugt in Betrieb. Gegen 1.10 Uhr fuhr er auf der Dörfer Landesstraße zwischen Thaur und Absam in östliche Richtung. Aus bisher nicht geklärter Ursache kam der Schüler über die linke Fahrbahnseite hinaus und prallte frontal gegen einen Baum. Durch den Anprall erlitt er so schwere Verletzungen, daß er sofort tot gewesen sein dürfte. Pirkfellner war nicht angegurtet.

## **Brand nach dem Brand**



## **Frontal gegen Baum: tot**

THAUR. Der 17jährige HTL-Schüler Walter Pirkfellner aus Thaur nahm am Sonntag den Pkw seines Vaters unbefugt in Betrieb. Gegen 1.10 Uhr fuhr er auf der Dörfer Landesstraße zwischen Thaur und Absam in östliche Richtung. Aus bisher nicht geklärter Ursache kam der Schüler über die linke Fahrbahnseite hinaus und prallte frontal gegen einen Baum. Durch den Anprall erlitt er so schwere Verletzungen, daß er sofort tot gewesen sein dürfte. Pirkfellner war nicht angegurtet.



## **Feuerwehreinsätze 22. 2. 82**

Am 22. Feber in den frühen Morgenstunden wurde die Feuerwehr Hall alarmiert, um den verunglückten Schüler Walter Pirkfellner mittels Bergeschere aus dem Unfallauto zu befreien. Leider kam jede Hilfe zu spät.

Um 7.40 Uhr hieß die Alarmierung Autobahn östlich Badl, Fahrspur Richtung Innsbruck. An einem Auffahrunfall waren ein Milchtransporter und 2 LKW-Züge, mit Papierrollen und Fruchtsäften beladen, beteiligt. Durch den Aufprall wurden die Führer-

häuser stark beschädigt und durch einen nachkommenden LKW-Zug weiter kollidiert. Ein Beifahrer wurde leicht verletzt, der Fahrer des Papiertransportes war mit beiden Beinen im Führerhaus eingeklemmt und mußte mittels Bergeschere von der Feuerwehr befreit werden. Der schwer verletzte Fahrer wurde noch im Fahrzeug von Notarzt Dr. Weiler versorgt und von der Rettung in das Krankenhaus Hall überführt. Trotz dem Straßenchaos war die Autobahn dank des raschen Einsatzes der Feuerwehr, der Abschleppung durch die Firma Pletzer, der Autobahngendarmerie und der Straßenmeisterei um 8.30 Uhr wieder einspurig befahrbar.





**22. FEBER**

MELDUNG: FERNLASTERUNGFALL  
FAHRER IM FÜHRERHAUS EINGEKLEMMT.

1. AKTION FEUERWEHR - NOTARZT DR. WEILER.

VERARZTUNG IM FAHRERHAUS -

BERGUNG MIT  
BERGESCHERE -

FAHRER -  
5 NOCHEN KRANKENHAUS  
HALL.



**Lkw-Serienunfall**

TULFES. Zu einem Auffahrunfall, an dem drei Lkw-Züge beteiligt waren, kam es am Montag früh auf der Inntalautobahn in Fahrtrichtung Innsbruck. Auf einen mit Milch beladenen Lkw-Zug, der vom 27-jährigen Italiener Renato Azzini gelenkt wurde, fuhr ein anderer Lkw-Zug auf, der von einem weiteren Lkw-Zug von hinten gerammt wurde. Ein nachfolgender Pkw-Lenker konnte einem Aufprall nur entgehen, indem er sein Fahrzeug auf die Böschung lenkte. Zwei Lkw-Lenker wurden verletzt.

22. FEBER 32

Bahnhof - Hall - 24 Mann

FEHLALARM

24. FEBER

Combi 201 Dr. Otto Stolz



# Heute galoppiert das Fasserröbl durch Hall

HALL, ABSAM, THAUR (best). Büchern gegraben u  
 Einen der Höhepunkte des Haller Ursprung des B  
 Faschingstreibens bildet heute Grund  
 nachmittag der Umz des sch



JUG - STILLEBACHER - KÖLL (ROSS) - LAMPARTER -  
 VERBÖRER - GRABER - NEUNER (MÄSİK) - SCHWITZER -  
 STEINLECHNER - PFLEGER.

# EIN 2x3-HOCH

Veegörce  
 Schwitzer  
 Steinlechner

Am Rande erspäht

In vino veritas

HALLO - PITT Ü. HOLZI!



Tiroler Schulwarte milchfreundlich





# Fastnacht · Fasching · Karneval

CLOWN SEIN ist, wenn man trotz Kälte lacht.



VON EINEM KOMMANDO der Firma „Niet- und Nagelfest“ mitsamt seinen Mitarbeitern im Rathaus zu Hall hinter Gitter gesetzt: BM Dr. Josef Posch – er gelangte über eine Strickleiter ins Freie.

## DIE ÜBEL-TÄTIGEN

Graben Heinz  
 Stillebacher Gu.  
 Steinlechner Jos.  
 Pflieger Arno  
 Schneider Walter  
 Müllg Heli



WAS MACHT EIN AUTO (Pfeil) auf dem Schuldach? Diese kleine „Revanche“ galt einem der mutmaßlichen „Täter“, die am Faschingsdienstag – wie kürzlich berichtet – im Handstreich das Rathaus mit Gittern versahen. Das Vehikel wurde schließlich von einem Kran geborgen.  
 Foto: Engel



EIN PFERD FÜR DEN -  
 SCHÜTEEN  
 Hauptmann O.R.





## Feuerwehr Hall: 71 Einsätze – Rekord

HALL (K.G.). – Bei der am Wochenende abgehaltenen 114. Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hall konnte Kommandant Walder neben Landesfeuerwehrkommandant Dipl.-Ing. Hermann Partl, Bgm. Dr. Josef Posch und zahlreichen weiteren Ehrengästen, die fast vollständig anwesende Mannschaft begrüßen.

In seinem Tätigkeitsbericht verwies Walder auf die Vielfalt der durchgeführten Ausrückungen. 34 Brandeinsätze, 32 Ausrückungen technischer Art und fünf Fehlalarme sind nicht nur Haller, sondern auch Tiroler Rekord. Die gefährlichsten Einsatzpunkte der Haller Wehr liegen im Bereich des Bahnhofs und verschiedener Großbetriebe, wo Gaslager, Öltanks und Chemikalienbehälter höchste Anforderungen an die 93 Mann stellen. Die Altstadt mit ihren dichten Häuserzeilen, das Bezirkskrankenhaus und die Alten-

heime gehören ebenfalls zu den markantesten Einsatzorten.

Die Bewältigung dieser Aufgaben ist nur durch gezielte Ausbildung und bedingungslosen Einsatz aller möglich. Besondere Beachtung verdienen die vom Gerätewart an 48 Donnerstagen durchgeführten Schulungsabende. Dabei nehmen durchschnittlich 16 Mann teil. Weitere zwölf Jungmänner werden in einer eigenen Gruppe besonders betreut. Vorführungen in Großbetrieben und Krankenhäusern helfen den Feuerwehrmännern, die

dortigen Gegebenheiten kennenzulernen, und den dort Beschäftigten, sich im Brandfalle richtig zu verhalten. Um den immer höheren Anforderungen gerecht zu werden, ist es für die Haller Wehr jedoch eine dringende Notwendigkeit den vorhandenen Fahrzeugstand durch den Ankauf eines „Leichten Löschfahrzeuges“ zu verbessern, da das vorhandene Fahrzeug nicht mehr voll einsatzfähig ist. Allerdings sind nach Ankauf der Drehleiter die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde zurzeit erschöpft.

## Generalversammlung der Feuerwehr Hall

Die Freiwillige Feuerwehr Hall war im vergangenen Jahr ohne Ausnahme erfolgreich. Kaum noch eine Freiwillige Feuerwehr in Tirol hat so viele Einsätze. Diese Meinung äußerte Feuerwehr-Landeskommandant Hermann Partl in der 114. Generalversammlung der Freiw. Feuerwehr am vergangenen Freitag im Feuerwehrhaus.

In dieser Generalversammlung ehrte die Freiw. Feuerwehr Hall ihre Kameraden Arnold Max, Kotzbeck Christian, Oberdanner Josef und Tilg Andreas, die schon seit 40 Jahren der Feuerwehr angehören, und Anfang Eduard, Fröschl Eduard, Peer Alois und Reinstadler Otto für ihre durch 25 Jahre erwiesene Treue. Neu vereidigte der Haller Kommandant Schneider Walter, Wagner Thomas und Hendrich Udo.

Mit einer Schweigeminute gedachten die Feuerwehrkameraden ihrer im letzten Jahr verstorbenen Kollegen Karl Kasenbacher und Hans Struggl.

Als Ehrengäste begrüßte Kommandant Walder Bürgermeister Dr. Posch, Stadtrat Regierungsrat Walter Maier, den Direktor der Stadtwerke Dipl. Ing. Gruber, Landesfeuerwehrkommandanten Hermann Partl, Gendarmerie-Bezirkskommandanten Bucher und Postenkommandanten Vindl. Der Feuerwehrkommandant bezeichnete diese Generalversammlung als Rechtfertigung gegenüber der Gemeinde, den Haller Bürgern und nicht zuletzt gegenüber sich selbst.

Die Berichte über das derzeitige Leistungsvermögen der Haller Feuerwehr ließen auch die Ehrengäste nicht mit Lob sparen. Der detaillierte Bericht des Kassiers Adolf Unterkircher zeige, wie Landeskommandant Partl sich ausdrückte, daß die Feuerwehr Hall nicht am Hungertuch nage. Bester Beweis: Die Feuerwehr kauft sich von den Erlösen der letzten zwei Ballveranstaltungen neue Einsatzmäntel für ihre jungen Mitglieder. Auch die Berichte von Gerätewart Walder jun. und Schriftführer Reinhold Köll lassen das allgemeine Lob noch glaubhafter erscheinen.

Die Feuerwehr Hall fuhr mit ihren 7 Einsatzwagen im vergangenen Jahr 7000 Kilometer, davon nicht weniger als 1200 Kilometer im Einsatz. 32 Trainingsabende für einen Leistungswettbewerb, 12 Hauptübungen im Frühjahr und Herbst und 44 Spezialschulungen garantieren, daß alle 71 aktiven Mitglieder bestens gerüstet sind. „Nur wenige Freiwillige Feuerwehren sind so gut

geschult, ich kann auf einen Großteil meiner Truppe im Ernstfall zurückgreifen“, sagte Kommandant Walder. Der Einsatz, der in solchen Übungen herrscht, verblüffte bei einem simulierten Busunglück selbst den Bezirkskommandanten, der den Funkverkehr mithörte: Er hielt diese Übung für einen wirklichen Katastrophenfall. „Erfolg ist das Produkt einer guten Übung!“ An diesen Leitsatz hält sich Kommandant Walder strikt. Die erfolgreichen 71 Einsätze des vergangenen Jahres geben ihm recht. Man hat ein ungutes Gefühl, wenn man im Ernstfall nicht genau Bescheid weiß: Da stellen sich dann Fragen wie: Wo ist genau der Einsatzort? Wie gelange ich dorthin? Ist der Ort schon abgesichert? Was ist in dem brennenden Behälter, Gift, hochexplosive Stoffe? Alles Fragen, die in Sekundenschnelle beantwortet werden müssen. Davon hängt das Überleben der Verunglückten und auch das Leben der Feuerwehrmänner ab. Mit welchem Risiko eine schnelle Hilfe oft verbunden ist, erwies sich erst vor einigen Tagen. Die Feuerwehr Hall hatte auf der Autobahn Innsbruck-Hall einen im Führerhaus eingeklemmten LKW-Fahrer zu bergen. Dazu benutzte sie die Autobahnausfahrt als Einfahrt, da man glaubte, die Unfallstelle sei schon abgesichert. Die Autobahngendarmarie war aber noch nicht am Unglücksort. Glück für die Feuerwehrleute war, daß durch die umgestürzten LKWs die Fahrbahn versperrt worden ist.

Bürgermeister Dr. Posch weiß die Leistungen zu würdigen: „Zwischen Gemeinde und Feuerwehr herrscht das denkbar beste Verhältnis.“ Die Investitionen in den Ausbau der Feuerwehr seien gerechtfertigt, und der Einsatzgeist der Feuerwehrkameraden strahle über die gesamte Gemeinde hinaus. „Ich wüßte wirklich keinen negativen Punkt zu sagen“, meinte Gendarmerie-Bezirkskommandant Bucher und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Exekutive. „Es ist ein gutes Gefühl, zu wissen, daß jemand da ist, wenn wir mit unserem Latein am Ende sind.“ Für die Geehrten bedankten sich mit einer kurzen Rede Eduard Fröschl und Max Arnold.

Nur ein Anliegen hatte in dieser Generalversammlung Kommandant Robert Walder: Die Feuerbeschau durch die Kaminkehrer sollte in kürzeren Abständen durchgeführt werden. Nicht wenige Brände könnten dadurch verhindert werden. (G)





Die freiwillige Feuerwehr Hall ehrt in ihrer letzten Generalversammlung langjährige Mitglieder. Das Foto zeigt am Rednerpult Feuerwehrkommandanten Robert Walder, ganz rechts seinen Stellvertreter Walter Graber und stehend die geehrten Feuerwehrkameraden (von links nach rechts): Anfang Eduard, Fröschl Eduard, Peer Alois, Reinstadler Otto, Arnold Max, Kotzbeck Christian, Josef Oberdanner.

## Freiwillige Feuerwehr Hall ehrt langjährige Mitglieder

### ALARME

#### 27. FEBER

Bahnhof Hall

24 Mann KDD - TLF. 680-590 -  
Rüst - Öl.

GEFAHRENSTUFE - 3 -

#### 28. FEBER

Unteren - Stadtplatz - Hall.

Verkehrsunfall

12 Mann - KDD - Öl -

Abschleppung - Bindemittel

#### 28. Feber

REMMELRAIN - FLURBRAND

16 Mann TLF 1+2 - LTF - KDD.

#### 10. MÄRZ

FEHLALARM -

#### Feuerwehr im Dauereinsatz 27

Ein ereignisreiches Wochenende gab es für die Freiwillige Feuerwehr Hall. Gleich dreimal erging an sie der Notruf: Sonntags galt der Einsatzbefehl einem Rasenbrand am Remmelrain und einem lecken Benzintank am Unteren Stadtplatz; das ausfließende Benzin konnte durch Ölbindemittel neutralisiert werden. Weitaus gefährlicher war der Einsatz in der Nacht zwischen Samstag und Sonntag am Verschubbahnhof Hall. Die Auslaufanlage eines Tankwagens, voll mit Nitromethylbenzol, leckte. Nitromethylbenzol ist eine hochgiftige, explosive Flüssigkeit, die dauernde Schäden der Leber, Nieren und des Magens verursachen kann. Die Feuerwehr bannte die Explosionsgefahr mit Schaum und dichtete die Auslaufanlage ab. Nur durch die schnelle Zusammenarbeit von Bahnpersonal und Feuerwehr konnte jeder Schaden vermieden werden. Eine Explosion hätte für die Umgebung des Bahnhofes schreckliche Folgen gehabt.





## Jug's - Heli's - PATENT

Schwizer  
 Birkner  
 Graber Al. - Holzhammer  
 Trattler  
 Schneider  
 Walder J.  
 Steiner H.  
 Mollersberger  
 Jug H.  
 Walder  
 UNTERSCHNEIDER  
 Pfleger



## ALARME

17. MÄRZ

Unterer - Stadtplatz - Verkehrsunfall  
 Benzler -  
 Binde mittel

24. MÄRZ

WEISSENBACHGRABEN - STOLLENBRAND  
 Rüber + Schardi - Gebiet der JUGERD.  
 KOB - TLT - LIT - RÜ - 20 MARZ -

27. MÄRZ

Krippgasse 12 - Heizkessel - Überhitzung



## ALARME

16. APRIL

HALL - FÖRSTENPARK  
WÜHLMÄUSE - VERRICHTUNGS-AKTION  
"VIEL TRÄUCHI ÜMR NICHTS"

19. APRIL

FLURBRAND - OBERE LEND - DBB -  
NÄHE E-STATION -  
18 MANN - KDO - TLF - LLF - RU.

19. APRIL

OBERE LEND - INDUSTRIEZONE -  
BENZIN - AKTION

27. APRIL

HALL - TRIENDLSTRASSE -  
26 MANN - KDO -  
TLF - 620 - TLF - 590 -  
SCHÄUMAKTION  
OHNE -  
PROBLEME  
SCHADEN -  
TOTAL.

### Kleinbus fing Feuer

HALL. Dienstag um 5.50 Uhr fuhr Josef Felderer (33) aus Thaur mit einem Kleinbus in Hall in Richtung Süden, wohin er fünf Arbeiterinnen zum Arbeitsplatz bringen sollte. Während der Fahrt fing der Wagen (vermutlich Kabeldefekt) Feuer und brannte aus. Personen kamen nicht zu Schaden.



### VW-Bus brannte

HALL. - Auf der Trientstraße in Richtung Süden unterwegs war gestern gegen 6 Uhr früh der 33jährige Josef Felderer aus Thaur. Vermutlich infolge eines Kabeldefektes fing sein VW-Bus plötzlich Feuer, wobei das Fahrzeug total ausbrannte und von der Feuerwehr Hall gelöscht werden mußte. Die fünf Insassen des Fahrzeuges kamen dabei nicht zu Schaden.



## ALARME

27. APRIL TRM - RÖHRENWERK  
25 MANN - KDO - TLF 620 - TLF 590 - LLF  
ABSICHERUNG - TRM - ÖBB.  
HYDRANTEN - BETR. FEUERWEHR.  
12.00 BRAND - AUS.

1. MAI

HALL - BAHNHOF - VERSCHUB -  
KESSELWAGEN - ABDICHTUNG  
KDO - TLF - ÖL - 12 MANN

## Feuer in den Röhrenwerken

INNSBRUCK. - Als in den Tiroler Röhren- und Metallwerken in Hall am Dienstag um 18 Uhr die Jausenzeit begann, holte ein jugoslawischer Arbeiter mit seinem Hubstapler einen mit flüssigem Eisen gefüllten Container bei einer Schleuse nicht ab, wodurch eine Gummischürze der Schleuse in Brand geriet. Infolge des Hitzestaus fing die Dachwärmisolation aus Styropor Feuer.

Die Betriebsfeuerwehr und die Feuerwehr Hall rissen das Wellblech der Anlage auf und löschten das darunter befindliche brennende Isolierungsmaterial. Dadurch konnte ein Übergreifen der Flammen auf die angrenzenden Betriebshallen verhindert werden. Eine Beeinträchtigung der Produktion trat durch den Brand nicht ein, auch Personen kamen nicht zu Schaden.

Mei  
bin i  
guat

## Menschen im Gespräch

Halls Freiwillige Feuerwehr rettet, löscht, birgt und hilft ab nun mit einem neuen Landessieger im goldenen Feuerwehrleistungswettbewerb: **KARL-HEINZ STRICKNER** gewann mit 154 von 157 möglichen Punkten den diesjährigen Leistungsbewerb.  
Die Tiroler Bergwacht im Bezirk Innsbruck-Land hat offene

9. MAI 1982

KARL-HEINZ STRICKNER

14. MAI - HALL - MILS - REMMLRAIN  
KDO - TLF - LLF - 14 MANN  
FLURBRAND - BUNDESSTRASSE - ÖBB.

14. MAI

HALL - OBERE - LEND - E. UMSPANNWERK  
MELDUNG: BRAND - GEMÜSESTEIGEN  
ENTWICKLUNG - FLURBRAND.  
20 MANN - KDO - TLF - LLF - (Sonntagsdienst).

15. MAI

HALL - KURZER - GRABEN -  
KELLERBRAND.  
KARTONLAEGER FA. KHÄN,  
KDO - TLF 1+2 - LLF - 20 MANN  
15 MINUTEN - KEINE PROBLEME.

FLURBRAND - ÖBB - HALL - RUM  
- STARKER FÖHN.



31. MAI

HALL - MOBIL - TANKSTELLE - KFZ - UNFALL.

MAI - VERANSTALTUNGEN.

Kameradbekehrungsschiessen - aufgelegt.  
Super - Schütze - STEINLECHNER J.  
Goldener - Schütze - WEISS FRANZ.  
Stand Nr 1 - wurde von WEISS - UNBRAUCHBAR  
GESCHOSSEN - FALL - 1:100.000

SAUESSEN - OBERHOFER - MILBERBRÜCKE  
Preisverteilung 30 männlich 32 weiblich  
Niederwertmachungaktion - WEISS + GRABER ALDIS  
ZAHLEN FREIWILLIG - MÜSSEN - SAU 1983.

SONNTAGSDIENST -  
FRÜHJARSÜBUNGEN.

MAI 1982

POLTERABEND

"Kölli"

— SA —  
"Sie Schreibling"  
GÜDRÜN —  
JETZT BIST DU  
DRUN.





## ALARM

3. JUNI

LANS - BAUERHOF -  
FEUERWEHREN jede Menge - 19.30  
KDO - TLF - 8 MANN

## Schulungen

### FF-Männer sind auch für sich verantwortlich

HALL. - Im Rahmen einer Kommandoschulung der Feuerwehrschule Hall des Bezirkes Innsbruck-Land wurden auch die Themen „Ist der Feuerwehrmann versichert?“ und „Unfallgefahren und ihre Verhütung im Feuerwehrdienst“ behandelt.

Der leitende Angestellte der Landesstelle Tirol der Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Direktor Dr. Plank (er ist selbst aktiver Feuerwehrmann), befaßte sich vor allem mit sozialrechtlichen Fragen und zeigte auf, welche Leistungen der Feuerwehrmann bei einem Unfall vom zuständigen Versicherungsträger zu erwarten hat. Dr. Plank versäumte es aber auch nicht, auf die Verantwortlichkeit der Feuerwehrmänner hinsichtlich ihrer persönlichen Sicherheit beim Einsatz hinzuweisen.

### Zuwenig Schutzanzüge für einen Ernstfall

HALL (W. G.). Ein leckerer Kesselwagen mit hochgiftigen und explosiven Schadstoffen auf dem Haller Vershubbahnhof: Glücklicherweise war das nur die Annahme für eine kürzlich abgehaltene Alarmübung für die freiwilligen Feuerwehren Hall, Absam, Thaur, Rum, Mils, Ampass und Heiligenkreuz. Am Einsatzort sperrte die Exekutive die Straßen. Die Rettung Hall mit dem zuständigen Notarzt Dr. Weiler stand in Bereitschaft. Für die Feuerweh-

ren unter der Leitung von Abschnittskommandant Robert Walder galt es, den Kesselwagen abzusichern. Inzwischen bereitete die Exekutive die Evakuierung der Bewohner umliegender Häuser vor. „Im Ernstfall“, meinte Einsatzleiter Walder nach der Übung, „hätten wir zuwenig Gasschutzanzüge“. Alles in allem waren Feuerwehrbezirksinspektor Kaufmann, Bahnhofsvorstand Moritz und BM Posch mit der Leistung zufrieden.

### Hofrat Nöbl wird 75 Vielfach ausgezeichnet

INNSBRUCK. Hofrat Dr. Albert Nöbl, der am 31.

**EHRENMITGLIED FF. HALL**

7. JULI

HALL - AMPASS - AUTOBAHN -  
AUTOBRAND - KDO - TLF - 56 12 MANN

30. JUNI

BUNDESSTRASSE HALL - THAUR  
AUTOBRAND NACH UNFALL 3 FAHRERLUGE  
ZEIT: 22.10  
KDO - TLF - RÜST  
ABSICHERUNGEN 23.10 14 MANN

7. JULI

HALL - ABSAM  
FÖHRENWEG - EINSATZ NICHT ERFORDERLICH  
- TOMYK - GARTENHAUS -

7. JULI

23.30 FEHLER  
26 MANN

### Pkw fing nach dem Zusammenstoß Feuer

THAUR. Am Mittwoch lenkte der 20jährige Martin Saurwein aus Thaur um 22.40 Uhr seinen Pkw, in dem sich noch Peter Kratzer (20) aus Thaur befand, auf der Bundesstraße von Rum in Richtung Hall. Wegen eines angeblich völlig unbegründeten Bremsmanövers eines vor ihm fahrenden Pkw-Lenkers mußte Saurwein seinen Wagen im Gemeindegebiet Thaur stark abbremsen, kam ins Schleudern, geriet auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit dem entgegenkommenden Pkw, der von der 59jährigen Liselotte Weyland aus Innsbruck gelenkt wurde. Unmittelbar nach dem Zusammenstoß fand das Fahrzeug Saurweins Feuer. Lenker Kratzer konnten sich rechtzeitig aus dem Pkw befreien, sie erlitten keine Verletzungen.



GLB - 1907 - FF. HALL 1042 - 27. JUNI 1982 GEST.

#### DANKSAGUNG

Aus ganzem Herzen möchten wir allen Dank sagen, die anlässlich des Heimanges unseres lieben Bruders, Schwagers, Onkels und Großonkels, Herrn

### Josef Oberdanner

ihm das ehrende Geleit gaben, seiner im Gebete gedachten und damit ihre besondere Verbundenheit zum Ausdruck brachten. Besonders danken wir Hochw. Mons. Dekan Praxmarer für die feierliche Einsegnung und die tiefempfundenen Worte am offenen Grabe. Ebenso danken wir für die ehrende Teilnahme am Begräbnis den Abordnungen der Freiw. Feuerwehr Hall, dem Kath. Gesellenverein (Kolpingfamilie) und der Marianischen Männerkongregation. Aufrichtig danken wir den Alpensöhnen, die ihn zu Grabe trugen. Für die tiefgehenden Worte des Abschieds herzlichen Dank dem Feuerwehrkommandanten Herrn Robert Walder.

Besonderen Dank den Herren Ärzten Dr. Ludwig und Dr. Viktor Schumacher sowie den Herren Ärzten und dem Pflegepersonal des Bezirkskrankenhauses Hall. Ein herzliches Vergelt's Gott für die schönen Blumen und Kränze.

Hall, im Juli 1982

Maria Grießer, Schwester  
im Namen aller Verwandten



## ALARME

4. Juli

HALL - AMPASS RÖMERSGASSE  
BRAND - SILAWAGEN -  
SP. 13K - F. HALL, URSACHE  
"- UNKLAR -  
KDD - TLF - RÜ 22.30 - 12 MANN

4. Juli

HALL - LORETTO - UMGEBUNG  
NACH HOCHNETTER  
PUMPARBEITEN  
KDD - LLF - ÖL - 17.00 - 20.00  
22 MANN

9. Juli

HALL - ROHRBACHSTRASSE  
AUTOBRAND  
UP - 12 - ABSICHERUNG - ABSCHLEPPUNG  
KDD - TLF - RÜ - 14 MANN

10. Juli

HALL - BURGRIEDEN 12  
GASFLASCHENBRAND BEI DER  
AUTOSBERLEGEFIRMA - 14 MANN

18. Juli

HALL - KURZER GRABEN - CONTAINER  
BÜNDLAKTION VON BESOPFENEN -

Am 30. Juni gegen 22.40 Uhr fuhr Martin Saurwein aus Thaur auf der Bundesstraße von Rum nach Hall. Auf der Höhe der Fa. Flima wich Saurwein wegen eines vor ihm bremsenden Pkw auf die linke Fahrbahnseite aus, wo er mit dem entgegenkommenden Auto des Ehepaares Weyland aus Innsbruck kollidierte. Der Pkw Saurweins fing sofort Feuer. Saurwein und sein Beifahrer konnten sich rechtzeitig aus dem Fahrzeug befreien. Weyland und seine Frau wurden leicht verletzt. An beiden Fahrzeugen entstand schwerer Sachschaden. Die Feuerwehr Hall mit 24 Mann Besatzung, einem Lösch- und Tankfahrzeug konnten den brennenden Pkw löschen.

Am 1. Juli gegen 16.45 Uhr brannte aus bisher ungeklärter Ursache das Gartenhäuschen des Franz Tomeinschitz in Absam. Die Feuerwehr Hall und Absam rückten zur Löschung aus. Das Holzhäuschen wurde total zerstört.

Derzeit noch unbekannte Täter legten in der Nacht zum 4. Juli am Lkw (Silowagen) der Fa. Richler, der zwischen Häusern und Ampass abgestellt war, Feuer. Die Feuerwehren Ampass und Hall konnten den Brand, der noch rechtzeitig entdeckt worden war, löschen.



16. JÜLI

HALL - UNTERER STADTPLATZ

BENZIN - VERKEHRSUNTFALL - 6L - 6 MANN

20. JÜLI

HALL BRINNEKSTRASSE "HALLO-FOLI"

WIE GEHABT - NUR HEUTE MIT KUNSTHARZ  
MIT VOLLEM GESCHÄFT -

KDB - TLF 1+2 LUF - RÜ - DL 30.

SCHADEN - 2 MASCHINEN.

21. JÜLI

FEHLALARM



#### Feuerwehr-Betrachtungen zum Brandgeschehen

Brandgefahren? Bei uns nicht! — Bei uns brennt es nicht! — Wenn es brennt, löscht die Feuerwehr! Diese und ähnliche Aussagen zeugen von einer groben Nachlässigkeit, der wir täglich begegnen. Viele Menschen haben eine unerklärliche Scheu, über Brandverhütungsmaßnahmen auch nur zu sprechen, und sie sind deshalb nicht bereit, solche anzuordnen oder durchführen zu lassen. Sie hoffen, daß es, wenn überhaupt, nur beim Nachbarn brennt; und der Nachbar hofft dasselbe. So kommt es in vielen Fällen zur Vernachlässigung des vorbeugenden Brandschutzes.

Es ist wohl bekannt, daß die Feuerwehren vorbeugenden Brandschutz lehren, Feuerbeschau durchführen und Wachsamkeitsübungen abhalten. Von der Haller Feuerwehr wurden in diesem Jahr bisher über 40 Übungen und Schulungen durchgeführt, an 28 Sonn- und Feiertagen hielten drei Mann Bereitschaft, und zusätzlich war in diesem Zeitraum 31 mal Brand- und 28 mal technischer Alarm zu verzeichnen.

Der 25. September wird als Tag der Feuerwehr gefeiert. Ab 13 Uhr will man durch das Vorführen der verschiedensten Geräte die Möglichkeiten aufzeigen, welche die Feuerwehr bei einem Einsatz hat. Mit Filmen, wie „Brandgefahr im Haushalt“, „Verhütet Brände“ usw. möchte man vorbeugenden Brandschutz üben. Abgeschlossen wird der Nachmittag mit Kinder-Freifahrten im Feuerwehr-Auto. Darüberhinaus wird auch für das leibliche Wohl gesorgt und die Bevölkerung für das kameradschaftliche Beisammensein am Abend herzlich eingeladen. Ausführliches Programm in der nächsten Ausgabe.

--- 24  
BRAND  
IN AMPASS

#### Feuer in Silowagen Brandstiftung?

AMPASS. Ein Silowagen einer Innsbrucker Firma, der auf einem Parkplatz auf der Landesstraße neben dem Wald im Gemeindegebiet Ampass abgestellt war, brannte am Sonntag um ein 1 Uhr früh hinter dem Führerhaus. Auch unter dem Fahrzeug verzeichnete man Brandstellen. Die Berufsfeuerwehr Innsbruck und die Freiwilligen Feuerwehren von Hall und Ampass konnten den Brand löschen. Nach Angaben des Einsatzleiters der Innsbrucker Berufsfeuerwehr dürfte Brandstiftung vorliegen, die Sachschadenhöhe ist noch unbekannt.



## Feuerwehr Hall: Auch Wespen gehören zum Einsatzbereich

9. AUGUST

HALL -  
SALZBURGERSTRASSE -  
BRAND IM DACHSTUHL -  
BEREICH - URSACHE -  
ABSAUGANLAGE -  
VERHÄRTUNG.  
HALL - KDJ - TLF. 1+2 - L.F.  
RÜ - DL.  
HL. KREUZ - TLF. 480 - L.F.  
ABSAM - TLF. 67.3.  
MANNSCHAFT -  
HALL 28 -  
HL. KREUZ 14 -  
ABSAM - 16 -

15. AUGUST

HALL - BAHNHOFSTRASSE  
TV - BRAND  
KDB - TLF 1 - L.F. - DL - 24 MANN -  
WEITEREINSATZ - KRAFTPROBE - FF - GENDARM.

17. AUGUST

HALL - SEHRANNE - KABELBRAND  
- FALSCHER ANFAHRTSWEG -  
FEHLER LAG AN DER TELEFONANNAHME.  
KDB - TLF. 1 - L.F. 16 MANN

19. AUGUST

HALL - KURHAUS -  
REPERATURARBEITEN - INSTALATION  
Gasflaschenbrand -  
Standort - Kellerschacht KOMPLIKATION.  
GRENZE DER LÖSCHBARKEIT.  
KDB - TLF. - RÜ -

24. AUGUST

AMPASS - AUTOBAHN,  
LKW - BRAND -  
FF - HALL - AMPASS

13. SEPTEMBER

FEHLMELDUNG

\* Ein Wochenende im Zeichen der Feuerwehr. Das Wochenende am 25. und 26. September steht ganz im Zeichen der Feuerwehren des Bezirkes. Bereits am Samstag, 25. September, beginnt um 13 Uhr der Tag der Feuerwehr mit einem für die Bevölkerung reichhaltigen Programm. Am Sonntag findet dann der 100. Bezirksfeuerwehrtag für Innsbruck-Land in Hall statt. Das Programm wird im nächsten Lokalanzeiger veröffentlicht.





## Großes Feuerwehrfest

Der Feuerwehrbezirk Innsbruck Land hält seinen 100. Bezirks-Feuerwehrtag heuer in Hall ab. Aus diesem Anlaß veranstaltet die Freiw. Feuerwehr Hall einen „Tag der offenen Tür“ mit nachstehendem Programm:

Am Samstag, 25. September, ist die Bevölkerung ab 13 Uhr zu Sondervorführungen der Feuerwehr Hall herzlich eingeladen, wie Vorführung der Leiter, der Bergeschere, Selbsthilfe bei Bränden und Filmvorführungen. Die Kinder werden im Feuerwehrauto ab dem Gerätehaus durch die Stadt gefahren.

Um 20 Uhr Kameradschaftsabend mit der Feuerwehr, zu dem die Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Es spielen die „Vumper-Buam“.

Am Sonntag, 26. September,

**100. Bezirksfeuerwehrtag des Bezirkes Innsbruck-Land** mit nachstehender Festfolge: 8.15 Uhr Meldung der Delegierten und Fahnenabordnungen im Kurpark; 8.30 Uhr Feldmesse im Kurpark; 9.30 Uhr Defilierung der Delegierten und Fahnenabordnungen

mit Fahrzeugparade Milserstraße — Kurpark; 10.15 Uhr Tagung des Bezirksfeuerwehrverbandes im großen Kurhaussaal. Als Tagesordnungspunkte sind vorgesehen: Festfanfare — Begrüßung durch den Bezirks-Feuerwehrkommandanten — Gedenken an die verstorbenen Kameraden — Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Posch — Rückblick des Bezirkskommandanten Hermann Partl über „100 Jahre Bezirks-Feuerwehrverband Innsbruck-Land“ — Ansprache des Bezirkshauptmannes Hofrat Dr. Sterzinger — Festansprache des Landesrates Dr. Alois Partl — Bericht des Bezirks-Feuerwehrkommandanten — Bericht des Bezirks-Feuerwehriinspectors — Kassabericht — Ansprache des Landes-Feuerwehriinspectors Dipl. Ing. Karl Bair — Ansprachen der Ehrengäste — Schlußwort des Bezirks-Feuerwehrkommandanten.

Ab 10.45 Uhr Frühschoppen für die Bevölkerung von Hall im Gerätehaus der Freiw. Feuerwehr. Es spielt die Speckbacher-Stadtmusik unter Kapellmeister Dr. Herbert Ebenbichler, der auch die musikalische Leitung der Tagung übernommen hat.

## Seit hundert Jahren gibt es den Bezirksfeuerwehrverband



### 100 Jahre Bezirksfeuerwehrverband Innsbruck-Land

#### EINLADUNG

zu dem am Sonntag, den 26. 9. 1982 in Hall i. T. stattfindenden

## 100. Bezirks-Feuerwehrtag

#### PROGRAMM

- 8.00 Uhr Aufstellung der Delegierten und Feuerwehrkameraden beim Kurhaus - Oberer Stadtplatz.
- 8.15 Uhr Empfang der Ehrengäste und Abmarsch zur Feldmesse.
- 8.30 Uhr Feldmesse im Kurpark, anschließend Defilierung.
- 10.30 Uhr Beginn der Tagung im Kurhaus.

Zur Einweisung der Feuerwehrfahrzeuge sind Lotsen aufgestellt.

**Bezirksfeuerwehrverband Innsbruck-Land. Erweiterteste Verband in Österreich. Die Gründer der Stadt Hall Dr. Otto Stolz und Viktor 100 Jahre später 7500 Feuerwehrmänner, die 111 Kilometern Schläuchen jede Gemeinde des Bezirkes über eine von 1916 vernichtete**

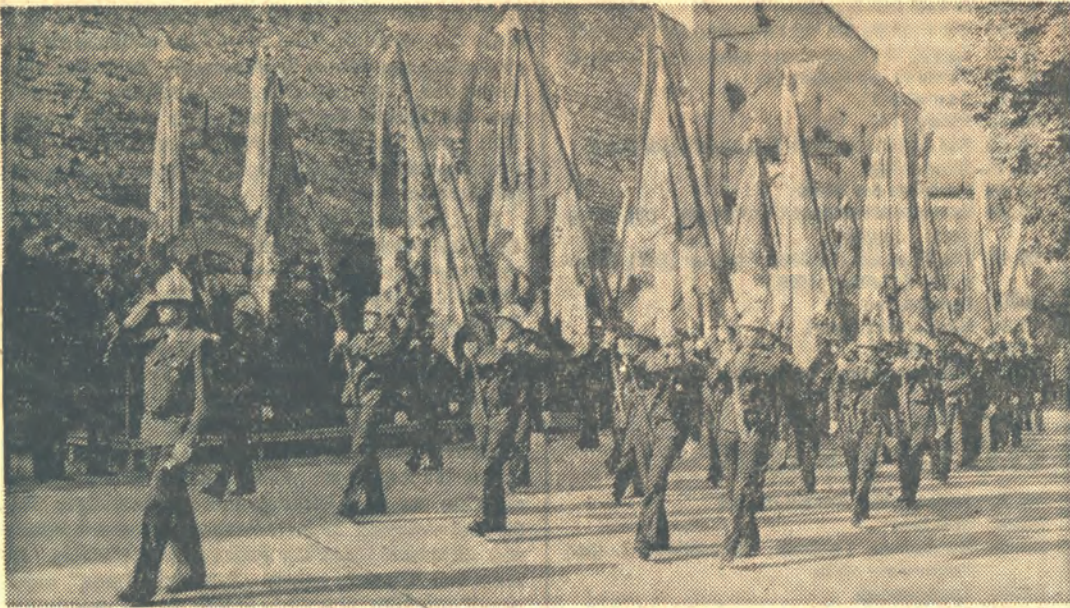
ein Großfeuer in Matri und Mühlbachl 55 Objekte. Ein Bild, das nach dem Brand aufgenommen worden war, zeigt Matri als Gespenstersiedlung.

Während des zweiten Weltkrieges waren Innsbruck und Umgebung häufig das Ziel von Bombenangriffen. Obwohl es damals weder freiwillige Feuerwehren noch einen Bezirksverband gab, bewährten sich unerschrockene Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen im Einsatz nach den Angriffen. Beim Angriff vom 16. Dezember 1944 zum Beispiel mußten 268 Brände gelöscht werden. Das Wasser mußte von der Universität bis zur Triumphpforte befördert werden, weil die Hydranten, die Löschwasserspeicher und der Sillkanal durch Sprengbomben ausgefallen waren. Die Feuerwehrbereitschaften der Umgebung wurden nach insgesamt 22 Bombenangriffen 18mal nach Innsbruck befohlen. Es wird noch Erlebniszügen dieser schrecklichen Zeit geben.

HERBERT BUZAS



## Feuerwehr beging ein großes Fest



MIT FAHNEN und spiegelblanken Helmen defilierten am Sonntag die Feuerwehrmänner des Bezirksfeuerwehrverbandes Innsbruck-Land an einer Ehrentribüne in Hall vorbei. Anlaß dazu war ein Jubiläum: Genau vor hundert Jahren wurde der Verband ins Leben gerufen. Heute umschließt er 7500 Mann, die in 70 freiwilligen und 13 Betriebsfeuerwehren organisiert sind. Es stehen ihnen 180 Fahrzeuge und 111 Kilometer Schläuche zur Verfügung. In jeder Gemeinde des Bezirkes gibt es eine gutausgerüstete, ideal gesinnte Feuerwehr mit tüchtigen Führungskräften.

TT-Foto: Spieß



## Feuerwehrtage in Hall

Beim Tag der Haller Feuerwehr am Samstag, dem 25. September, waren die Schulung, das Programm der Brandverhütung, praktische Vorführungen verschiedener Angriffs- und Hilfeleistungsaktionen das Ziel, nur einige Leistungen der Feuerwehr der Bevölkerung zu zeigen. Mit großem Interesse verfolgten die zahlreichen Zuschauer die Abseilmöglichkeiten und die Bergung von verunfallten Fahrzeugen. Einen tiefen Eindruck hinterließ die Einsatzvorführung der Flammeintrittsausrüstung. Die Anwesenden, u. a. auch Bürgermeister Dr. Posch, kamen zur Überzeugung, daß trotz technischer Ausrüstung und modernster Geräte bei allen Aktionen der Mensch — der Feuerwehrmann — im Mittelpunkt steht, daß es sehr viel persönlichen Mut und Einsatzbereitschaft erfordert, diese Geräte helfend und wirksam zum Einsatz zu bringen. In allen Punkten war es eine gelungene Veranstaltung, die mit einem großen Spektakel für die Jugend im Feuerwehrauto ausklang.

Höhepunkt war der 100. Bezirksfeuerwehrtag Innsbruck-Land am Sonntag, 26. September. Um 8.15 Uhr meldete Kommandant Walder dem Landesrat Dr. Alois Partl und dem Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Sterzinger die angetretenen Abordnungen von 78 Feuerwehren des Bezirkes. Die Feldmesse im Kurpark wurde von Dekan Mons. Praxmarer zelebriert und von der Speckbacher-Stadtmusik musikalisch begleitet. Die Defilierung brachte auch eine Leistungsschau von 89 Einsatzfahrzeugen des Bezirkes.

Der Festakt im großen Kurhaussaal war getragen von den Rückblicken auf die Gründung, deren führender Mann Dr. Otto Stolz, Bürgermeister von Hall, war. Bezirkskommandant Hermann Partl gedachte jener Kameraden, die im Feuerwehreinsatz gestor-

ben sind, sowie aller Bezirkskommandanten und Funktionäre, die den Grundstein zum heutigen Stand des Bezirksverbandes gelegt haben. Bürgermeister Dr. Posch begrüßte die 500 Delegierten und hob die Stellung der Bezirksstadt Hall hervor. Bez. Hptm. Dr. Sterzinger und Landesrat Dr. Partl erwähnten in ihren Festansprachen den Stellenwert der Feuerwehren im heutigen Leben, sei es im Land oder im Bezirk, — ein Hilfsfaktor, den man sich in den Gemeinden nicht mehr wegdenken kann.

Nach den Festansprachen begann der eigentliche Bezirkstag mit Fachreferaten von Branddirektor Partl, Bezirksfeuerwehrinspektor Manfred Kaufmann und Landesfeuerwehrinspektor Dipl. Ing. Karl Bair. Der 100. Bezirksfeuerwehrtag wurde abgeschlossen mit der Überreichung eines von der Feuerwehr Hall geschaffenen Modells, das von der Firma Grassmayr in Innsbruck gegossen wurde. In vielen freiwilligen Arbeitsstunden wurde von den Kameraden der Feuerwehr Hall eine Bronzetafel zu einem Feuerwehrgong verarbeitet. Kommandant Walder dankte den Kommandanten und Delegierten und sah es als eine Verpflichtung der Stadt Hall und der Feuerwehr an, zum 100. Bezirkstag etwas Besonderes zu leisten. Er überreichte den 78 Feuerwehren dieses Gastgeschenk. Branddirektor Hermann Partl lobte abschließend die exakte Abwicklung des Bezirkstages und den schönen Rahmen im Kurhaus, was alles zum guten Gelingen dieses 100. Bezirksfeuerwehrtages Innsbruck-Land 1982 beigetragen habe.

Das Kommando der Frei. Feuerwehr Hall dankt den Gemeindebediensteten für den Aufbau des Podiums, besonders dem Gendarmerieposten Hall und der Stadtpolizei für die muster-gültige Absperrung.

## 100. Bezirksfeuerwehrtag

Innsbruck-Land

Hall in Tirol, 26. September 1982

### ERINNERUNGSGESCHENK



IDEE - KAMMERBERNER  
 MODELL - KAMMERBERGER  
 AUSFÜHRUNG - FA GRASSMAYR  
 RAHMEN - KEM. FA HALL  
 KOSTEN - 44.500,- S  
 TRÄGER - KEM. KASSA  
 STEDT - HALL







KURPARK - AUFSTELLUNG



FAHNENABORDNUNGEN



FELDMESSE - Dekan Mons. PRAXMARER



52 FAHNEN IBK. LAND



68 - GÄSTE

593 DELEGIERTE







MÜSİK - SPECKBACHER

FESTRAHMEN - STADT





Gefährliche Amateure

**TEST**



Zivilcourage

**Samstag,  
25.**

Ab 13 Uhr Tag der offenen Tür in der Freiw. Feuerwehr Hall.  
Die Bevölkerung ist zu den Sondervorführungen herzlich  
eingeladen.





# PANZERKNACKER



**Hitchcock** hoffentlich versichert



**Gescheitert**





ALARM 9.10.

- HALL - LÖFFLERWEG - GASFLASCHENBRAND  
KDD - TLF 112 - RÜST



FAMILIENRÜSTFLUG  
TIERGARTEN  
MÜNCHEN

2 Reisebusse  
36 Kinder  
62 Aktive + Angehörige  
98 Eintrittskarten  
98 Abendessen + Jause

22.000.- €

**GENEHMIGT**

KEINER IM ZOO GEBLIEBEN

25. 10.

HALL - OBERE - LEND

● AUF HOHE - RAGG  
KAZ - BRAND.

28. 10

● HALL - LÖFFLERWEG  
CONTAINERBRAND  
KDD - TLF 112 - RÜST

2. NOVEMBER

● HALL - FLURBRAND.

**Brandstiftung?**



## Brand in Thaur, kombiniert mit Einbruch

THAUR. In einem Stallgebäude des Schotthofes (Besitzer Josef Norz) brach am Freitag um 21.30 Uhr aus bisher ungeklärter Ursache ein Brand aus, der von den Feuerwehren Thaur, Absam, Heiligkreuz und Hall unter Einsatz von zehn Fahrzeugen und 96 Männern in kurzer Zeit gelöscht werden konnte. Erhebungen haben ergeben, daß der Pkw des Norz im Stallgebäude durch zahlreiche Lackkratzer beschädigt worden war. Vermutlich während des Brandes wurde in einem angrenzenden Raum ein Automat aufgebrochen und daraus eine Kassette gestohlen, in der zwischen 3000 und 4000 Schilling aufbewahrt waren.

THAUR

HALL -  
ABSAM -  
HEILIGKREUZ

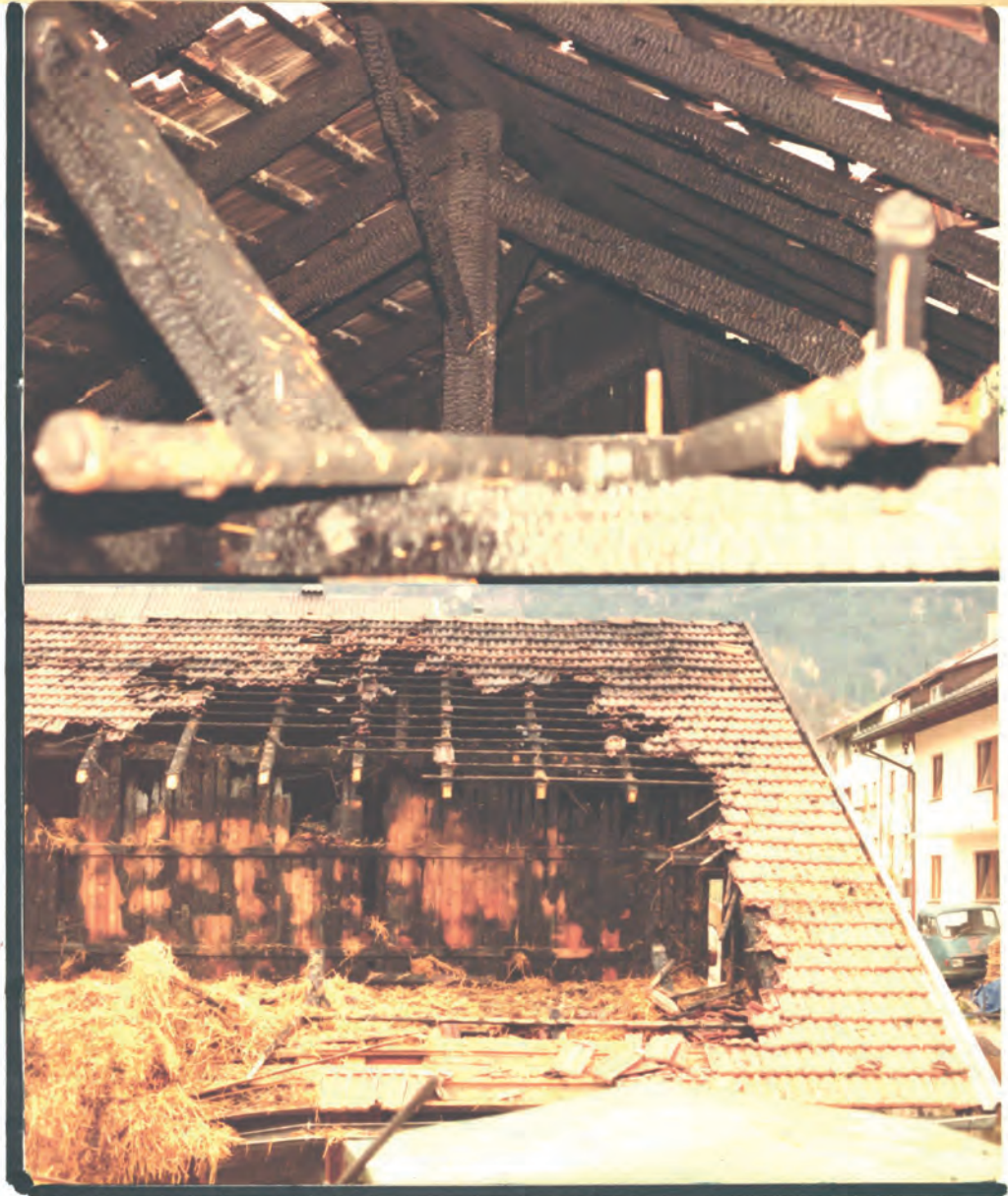
12.11.82.22.15

KDO -  
TLF 1 - 11  
RÜST

### 1952 Mercedes zerkratzt Dann Brand gelegt

10.000 Schilling Belohnung sind für Hinweise ausgesetzt, die zur Ausforschung jenes Mannes führen, der vermutlich aus Rache in der Nacht auf Samstag in ein Nebengebäude des „Schotthofes“ in Thaur (Tirol) einbrach. Der unbekannte Täter zerkratze einen Mercedes kannnte Täter zerkratze einen Mercedes 500, stahl aus einer Geldkassette rund 4000 Schilling und legte einen Brand. Es dürfte sich um jemanden handeln, der den Gemüseanbaubetrieb des Schotthofes sehr gut kennt und mit den Gepflogenheiten vertraut ist. Bisher fehlt aber noch jede Spur.

12.11.82 NOCH IMMER -



HALL - KURTSTÜRST

27.11. - 23.00 FLURBRAND

KDO - TLF - 24  
16 MANN - 24

HALL - KORETTA  
CORTACCHUARD

30.11. - 27.40

KDO - 7  
TLF - 4  
RÜST - 6

— Vorbeugende Maßnahmen. Der Feuerwehrabschnitt Hall führte am 8. November in den Nachtstunden im Raume Halltal/Weibenbach eine Funkübung durch. Presseberichte der letzten Monate über den Salzberg und über Gefahren, die durch die Schließung des Bergwerkes entstanden sind, fordern vorbeugende Maßnahmen. Vom Halltal bis zum Inn waren Funkkontrollpunkte eingebaut und im ständigen Kontakt mit der Einsatzleitung in Absam. Bürgermeister Wechselberger, der an der Übung teilnahm, bekam dadurch einen Einblick in eine exakte Nachrichtenübermittlung, die im Ernstfall kein unwichtiger Faktor ist. Die Funk-

trupps der Feuerwehren von Absam, Rum, Thaur, Gandenwald, Mils, Ampass und Hall konnten das gesteckte Übungsziel erreichen. Die Einsatzleitstelle wurde von der Feuerwehr Absam geführt.





18. 12. - 20. 30

BAHNHOF

KDD - TLF 1-11  
LHF -  
RÜST

I. EINSATZ - 28 MANN  
II. - - - 16 MANN

GEFAHRENSTUFE III

WALDER Robert  
STEINLECHNER Josef  
CHIESI Peter

ÖBB -  
HILFSZUG - WEST  
KEINE HILFE.

Foto - 746



**Beim Vershub mit Säure überschüttet**

HALL. Bei Vershubarbeiten auf dem Gleis 27 im Bereich des Bahnhofes brachte der ÖBB-Angestellte Josef Schweiger am Samstag mit Hilfe eines Bremschuhs einen Kesselwagen zum Stehen. Dabei wurde der Deckel des Behälters aufgedrückt. Säure mit der Bezeichnung „Xyolol“ überschüttete den Verschieber, der noch bis zum Stellwerk laufen konnte, von wo ihn die Rettung in die Innsbrucker Klinik brachte. Dort stellte man eine leichte Rötung des Gesichtes fest. Die Feuerwehr, die mit 15 Mann und vier Einsatzwagen ausrückte, mußte bei der Feststellung der Ursache des Säureaustritts mit den Atemschutzgeräten arbeiten.

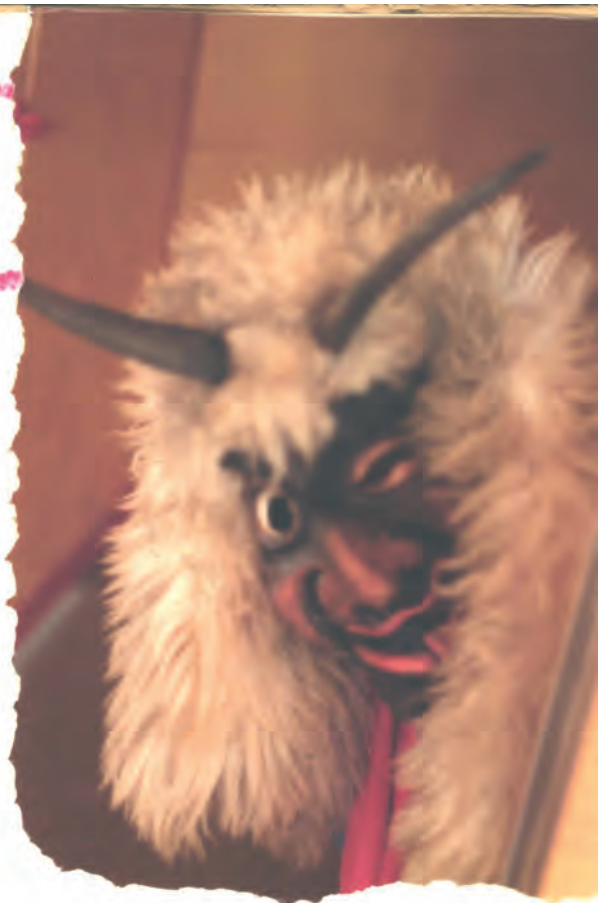
**\* Beim Vershub mit Säure überschüttet.**  
Bei Vershubarbeiten im Haller Bahnhofsbereich brachte am 18. Dezember der ÖBB-Bedienstete Josef Schweiger mit Hilfe eines Bremschuhs einen Kesselwagen zum Stehen. Dabei wurde der Deckel des Behälters aufgedrückt. Säure mit der Bezeichnung „Xyolol“ überschüttete den Verschieber, der noch bis zum Stellwerk laufen konnte. Schweiger wurde in die Innsbrucker Klinik gebracht. Die Feuerwehr rückte mit 15 Mann und 4 Einsatzwagen aus. Zur Feststellung der Ursache des Säureaustritts mußten die Männer Atemschutzgeräte verwenden.







# Nikolofeier



## NIKOLAFEST 1982



Wie etliche andere Tiroler freiwillige Feuerwehren ging auch die Haller aus einer Turnierriege hervor. Noch heute ziert die Fahne der Salinenstädter Florianijünger – das über 100 Jahre alte Banner wurde 1965 von den „Weißen Tauben“, wie die Haller Schwestern vom heiligen Herzen Jesu im Volksmund heißen, zum zweitenmal in mühevoller Pa-

**BINBATS - THAUR**

KDO - TLF - LLF -  
NACHBARTHILFE  
KEIN PLASATS

12 Tiroler Tageszeitung

— **Brand durch Adventkranz.** Am 19. Dezember brach in Thaur im 1. Stock eines Hauses durch einen Adventkranz ein Zimmerbrand aus. Gegen 21.40 Uhr mußte eine Hausfrau das Wohnzimmer wegen ihrer Kinder verlassen und begab sich in das Kinderzimmer, wo sie sich kurze Zeit aufhielt. Eine heruntergebrannte Kerze brannte die Aufhängebänder ab, der brennende Kranz fiel auf einen Polstersessel. Das Feuer breitete sich rasch auf Fenster, Tür und Teppichboden aus. Die Feuerwehr wurde rasch alarmiert, zweimal heulte die Brandsirene. Das Feuer konnte bald unter Kontrolle gebracht werden, der entstandene Sachschaden beträgt rund 50.000 S.

ramentenerarbeit erneuert – das Frisch-Fromm-Fröhlich-Frei-Kreuz des Turnvaters Jahn.

Ehe man die Freiwillige Feuerwehr am 28. Februar 1868 im Gasthaus zum Aniser gründete – ihre erste Feuerprobe mußte sie am 19. Dezember des gleichen Jahres bestehen, als um halb sechs Uhr abends beim Metzgermeister Markl mehrere „Möblien“ brannten – oblag den Gemeindevorstehern und den Zünften der Brandschutz. Dazu zählten auch die „Hintanhaltung des Feuers“, die „Löschvorbereitungen für den Fall des Ausbruchs eines Feuers“ und die „Anstalten zur schleunigen Entdeckung eines ausgebrochenen Feuers“, Vorschriften, die durch viele Paragraphen in der „gedruckten hohen Gubernial-Verordnung vom 17. Juli 1817“ und im „Regulativ“ der Bau- und Feuerlöschordnung für die „Stadt Hall im Kreise Unterinn- und Wipptale“ von 1824 veröffentlicht wurden.

So mußte der Bau eines Hauses „immer von Ziegeln und Steinen geschehen“, „Rauchfänge und Kamine sollten gut mit Mörtel verwahrt, auch

hinlänglich in die Höhe, wenigstens 5 Schuhe über die Dächer erhoben aufgeführt werden“, bei Neubauten mußten die Waschküchen („Sechtstätt-

ten“) und in jedem Hause zwei bis sechs Feuerkübel bereitstanden.

Mit diesen eilten die Bewohner bei Feueralarm zur Brand-

Straßen und schlug unentwegt die Trommel.

In den dreißiger Jahren unseres Jahrhunderts führte man die „stille Alarmierung“ durch

listengruppen – ein jeder kann, wenn's nottut, seinen Mann an jedem Gerät stellen. Auch die Ausrüstung läßt nichts zu wünschen übrig: Sieben Wagen, darunter moderne Lösch-, Tank-, Öl- und Rüstfahrzeuge (mit Strom- und Schweißaggregaten, Gasschutzanzügen, schweren Atemschutzgeräten, Bergeschere sowie eine vollmechanische 30-Meter-Drehleiter mit Rettungskorb) stehen den Freiwilligen zur Verfügung.

„Fabriksbrand, Wald-, Rasen-, Heide- und Schilfbrand, brennende Autos auf der Autobahn, Müllbrand, Rohrbruch, Trinkwasserversorgung, Silobrand, Bergung eines Reitpferdes aus einer Jauchengrube, umgekippter Fernlaster mit hochgiftigen Chemikalien“, so lauten einige der Überschriften aus dem Einsatzbuch der Freiwilligen Feuerwehr Hall. Doch das schreckt den Nachwuchs keineswegs: Am 25. Februar 1983, bei der 115. Jahreshauptversammlung, legen wieder 17 sechzehn- bis achtzehnjährige Jungfeuerwehrmänner das Gelöbnis ab.

GERD SALLABERGER

## Gott zu Ehr', dem Nächsten zur Wehr! 115 Jahre FF Hall

ten“) und Dörrkammern außerhalb des Hauses stehen, und § 18 ordnete an, daß in den Küchen das Holz in einer Entfernung von sechs Schuh vom Herd entfernt aufbewahrt werde, während laut Paragraph 32 das „Tobakrauchen mit Pfeifen ohne Deckel nicht blos auf Dachböden, Dächern, Stallungen etc., sondern auch in allen andern Orten, und selbst in den eigenen Wohnzimmern für immer verboten“ war.

Jeder Hausvater, -verwalter und „Miethsmann“ hatte dafür zu sorgen, daß von April bis Ende Oktober auf den Feuergängen wassergefüllte Bottiche („Bren-

stätte, um dort die Eimerkette bis zu den offenen Kanälen („Ritschen“) zu bilden, in denen das Wasser im Notfall durch die „Lauchbreter“ gestaut wurde.

Entdeckte damals der Turmwächter – er amtierte bis 1945 – einen Brand innerhalb des Burgfriedens der Stadt, so schlug er die große Glocke fünfmal hintereinander in kurzen Abständen an, bei Feuerausbruch in der näheren Umgebung die kleine dreimal. Gleichzeitig hißte er in dem „Gickele“ (Guckloch), das in der Himmelsrichtung des Brandherdes lag, die Feuerfahne, während er des Nachts auf der Feuerseite eine Laterne zeigte. Zusätzlich ging der Stadttambour durch die

elektrische Glocken und Hupen ein. Neuerdings ruft man die Florianijünger über „Piepser“ zum Einsatz.

„Gott zu Ehr', dem Nächsten zur Wehr!“ lautet auch jetzt noch die Parole der Haller „Freiwilligen“, die der Berufsschullehrer Robert Walder, 64, kommandiert. Sein Vater, Ludwig, einstmals Schuhmachermeister, leitete zuvor jahrzehntelang die Mannschaft und wehrte sich während des letzten Krieges standhaft gegen die Aufstellung einer Haller Berufsfeuerwehr.

Heute zählt man mit 96 Mann zu den größten der 76 Innsbruck-Land-Bezirksfeuerwehren. Es gibt keine starren Spezia-



# Weihnachten '82



Romeo - Sengen

248 THUR -

HELVETIA

496 AKTIVE + ANGEHÖR.

111 WIENER - SCHNITZEL

90 BIER

36 L. WEIN

120 LIMONADE

PRO - AKTIV -

1 "GARMON-COR"

1 KG - KAFFEE

ALTMITGLIEDER -

WÜRDEN BESÜCHT.





**Christmas**  
 for machine workers  
 for battle on the  
 cold buffet.

**GUTEN APPELIT!**  
**Lage mit tollen Extras**



- Gefüllte Eier auf  
französ. Salat
- Schinkennolladen
- Roastbeef mit  
So. Remoulade
- Kalbsbraten
- Schweinbraten + Kleines
- Hendel'n
- Rindfleischsalat'e
- Heringsalat
- Italienischer -salat
- Schillerlocken
- geräucherte Forellenfil-  
cher. Canadisch -achs
- ger. Pfl. mit Sahnee.
- ger. Steinbutt -"-
- Käsebrat m.B.
- Fruchtsalat mit  
Mangochina -

- Limonaden
- Schaumweine
- Weißweine
- Biere
- Rotweine
- Spirituosen

**HEIZÖL LEICHT**  
**Schwechat 2000**

**wie Gott in Frankreich!**



# Feuerwehr

## ALARM 17.1.1983

- Hall - Unterer Stadtplatz - Airt -  
100 - TLF - R1 - DL 18 Mann 15.30 Uhr
- 17.45 Uhr "NACHBEHANDLUNG" 3 Mann

## ALARM 31.1.1983

- DL - OFEN - Untere Land Kohl - TLF - DL 30 24 Mann

## ALARM 1.2.1983

- "Hörbrunngebäude"  
21.15 Uhr - 150 Minus -  
schlechteste - Sicht  
KVO - TLF 1+2 - R1 - LLF. 32 Mann  
Vermutung - "SANDLER" ?

**Wer war das nur?**

GENDARMERIE  
POLIZEI MELDEN

HALL i. T. In einer Scheune in der Trientlstraße in Hall brach am Dienstag aus bisher unbekannter Ursache ein Brand aus. Die Scheune brannte vollständig ab. Die FF von Hall und Heiligkreuz konnten aber ein Übergreifen der Flammen auf benachbarte Objekte verhindern.





Feuerwehr ohne Nachwuchssorgen:

# 14 junge Florianijünger wurden in Hall angelobt

HALL (G). Bei der diesjährigen Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hall im Haller Feuerwehrhaus wurden 14 Jungmänner angelobt. Ein Zeichen dafür, daß die Haller Feuerwehr keine Nachwuchsprobleme kennt. Als Kommandant wurde Robert Walder bestätigt.

Die Wiederwahl des langjährigen Haller Feuerwehrkommandanten Robert Walder zum Kommandanten für weitere fünf Jahre stand bei der Generalversammlung außer Zweifel.

Mit beinahe ebenso großer Mehrheit wurde Walter Graber zu seinem Stellvertreter gewählt. Reinhold Köll wurde von der Generalversammlung als Schriftführer bestätigt. Allein der Posten des Kassiers wurde neu bestellt. Adolf Unterkircher – seit 20 Jahren Kassier der Freiwilligen Feuerwehr Hall – war nämlich zurückgetreten. Als sein Nachfolger wurde einstimmig Franz Weiß bestimmt.

Ohne jede Nachwuchsschwierigkeiten ist die Freiwillige Feuerwehr in Hall. Mit 14 neuen Vollmitgliedern sind in diesem Jahr die meisten Jungmänner seit Jahren vereidigt worden. Die Mannschaft der Haller Feuerwehr zählt damit 98 Mann, darunter allein 86 aktive Mitglieder.

Nicht nur die hohe Zahl der Mitglieder spricht für die Attraktivität der Haller Feuerwehr, sondern auch der Einsatz der aktiven Mitglieder stimmt, wie der Schriftführer, Reinhold Köll, in seinem Bericht ausführte.

An den jeweils fünf Übungen im Herbst und im Frühjahr haben nicht weniger als 43 Mann

teilgenommen. Ein Einsatz, der für die Aufgaben, die sich der Haller Feuerwehr stellen, unbedingt erforderlich sei, meinte Kommandant Walder.

1982 hatte die Feuerwehr Hall 76 Einsätze und Alarmierungen zu verzeichnen. Aufgeschlüsselt sind das 38 Brandeinsätze, 34 technische Einsätze und vier Fehlalarmierungen.

Insgesamt fuhr damit die Haller Feuerwehr mit ihren Einsatzautos eine Strecke von 9700 Kilometern. Großes Augenmerk legt Kommandant Walder nach wie vor auf eine solide Ausbildung der Männer.

Und die Besucherzahlen der verschiedenen Kurse zeigen auch das hohe Interesse an solchen Kursen. Der Maschinistenkurs, der jeden Donnerstag vom Gerätewart Robert Walder jun. abgehalten wird, wurde regelmäßig von durchschnittlich 16 Mann



»HALLER NACHRICHTEN«

14 JUNGMÄNNER wurden in Hall angelobt.

besucht.

Entscheidend verbessert wird noch dieses Jahr der Wagenpark der Haller Feuerwehr. Die Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges um über

900.000 Schilling ist kürzlich vom Haller Gemeinderat einstimmig genehmigt worden.

Finanziert wird das Löschfahrzeug durch einen öffentlichen Zuschuß von 400.000 Schil-

ling und ein Fahrzeug hat Einsatz er. Schon im v ren zwei ne angeschafft



## 14 neue Jungmänner

Keine Nachwuchssorgen scheint die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hall zu kennen: Kürzlich wurden 14 Jungmänner im Zuge eines Festes als Florianijünger aufgenommen. Seite 3



# Feuerwehr Hall wählte für weitere fünf Jahre Robert Walder zu ihrem Kommandanten

## 115. Jahreshauptversammlung der Stadfeuerwehr Hall

Bei der 115. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Hall konnte Kommandant Walder den Bürgermeister Dr. Posch, den Direktor der Stadtwerke Dipl. Ing. Gruber sowie Gendarmeriepostenkommandant Abteilungsinspektor Vindl begrüßen. Kommandant Walder verwies in einer kurzen Ansprache auf die Bedeutung der Haller Wehr seit über 115 Jahren. Ein kurzes Gedenken an die Verstorbenen zeigte die Verbundenheit der Haller Feuerwehr mit ihren toten Kameraden.

Nach Verlesung des Protokolls der 114. Jahreshauptversammlung folgte der Bericht des scheidenden Kassiers Adi Unterkircher. Im Jahre 1982 verzeichnete die Feuerwehr Einnahmen in der Höhe von 257.902 und Ausgaben von 239.698 Schilling. Allein in der Kameradschaftskasse gab es Ausgaben von 104.000 Schilling, worin allerdings die Anschaffung eines Hochdruckreinigungsgerätes um 46.000 Schilling enthalten ist. Aus dem Feuerwehrtag konnte die Haller Wehr einen Reingewinn von 62.267 Schilling erzielen. Als Investitionsbeitrag leistete die Feuerwehr einen Betrag von 82.000 Schilling für das neue Löschfahrzeug.

Mit den Fahrzeugen der Feuerwehr wurden im Jahr 1982 über 9700 km zurückgelegt. Das vorhandene Olschutzfahrzeug wurde umgebaut, so daß nun eine vielseitigere

Verwendung möglich ist. Dem Bericht des Obermaschinenführers war zu entnehmen, daß der Schaummittelvorrat derzeit für einen größeren Einsatz zu klein ist. Im Jahr 1982 wurden 12 Feuerbesuchen durchgeführt, und ein neuer Alarmplan für den Bahnhof angelegt. Besichtigungen des Gerätehauses erfolgten von mehreren Schulklassen und Kindergartengruppen sowie verschiedenen Abordnungen von Feuerwehren und Gemeinden.

Neben 10 Übungen, an denen durchschnittlich 43 Mann teilnahmen, wurden die Donnerstagschulungen von ca. 22 Mann an 48 Abenden sehr zahlreich besucht. Der Mannschaftsstand der Haller Feuerwehr beträgt zur Zeit 86 Aktive, 10 Alt- und 2 Ehrenmitglieder.

Wie Schriftführer Köll in seinem Bericht bekannt gab, rückte die Haller Wehr im vergangenen Jahr zu 76 Einsätzen aus. Dabei dominierten die Brandeinsätze mit 38 Alarman vor den technischen Einsätzen mit 34. Erfreulich, daß die Zahl der Fehlalarme auf 4 zurück ging. Besonders häufig mußte die Feuerwehr im Jahr 1982 zur Beseitigung von Wespennestern ausrücken.

Kommandant Walder konnte bei dieser Versammlung die erfreuliche Zahl von 14 Jungmännern vereidigen.

**25. 2. 1983**

Die durchgeführten Neuwahlen brachten außer der Neubestellung von Franz Weiss zum Kassier keine Veränderungen. Schriftführer Köll wurde einstimmig wiedergewählt. Bei der Kommandantenwahl erhielt der bisherige Kommandant Robert Walder sen. wieder über 90% der abgegebenen 69 Stimmen. Kommandantstellvertreter wurde wiederum Walter Graber, der 42 Stimmen für sich buchen konnte. Obwohl auch hier nur ein Wahlvorschlag gemacht wurde, lauteten bei der Abstimmung zahlreiche Stimmen auf Heinz Graber und einige auf andere Kameraden. Zu Kassaprüfern wurden die Feuerwehrmänner Jug und Chesi bestellt. In seiner Antrittsrede wies der wiedergewählte Kommandant Walder auf die Probleme hin, die bei Einsätzen oft durch Zuschauer entstehen. Auch die schwere Arbeit mit Atemschutzgeräten erfordere eine körperliche Hochleistung, bei der sich jeder Feuerwehrmann bewußt sein muß, daß ein eventueller Alkoholeinfluß eine große Belastung und Gefährdung bewirken könne. Weiters wies Kommandant Walder darauf hin, daß bei Einsätzen auch von Funkge-

Bürgern kurzen A für ihren tuierte d Dank spr gen Kassi 20-jährige jungen Fi les Gute schluß, si

In eine Jahresha die Jungl me in die gengebra

Den Vo Kaminke stellen ac ler zurück kehrerme durch ne Feuerstel treten die mäßigen At sammlung Feuerweh

## Aktion Gegensteuern



ZU DIONYS -  
DEM - TYRANNEN  
SCHLICH -  
- " WAS WOLLTEST  
DU - MIT DEM  
DOLCHE -  
- SPRICH " -

### Bedenkliche Vorgänge

- A. Sitzung vom 12. 2. 1983  
 Einstimmigkeit im Beschluss  
 Kommandant - Kdt. Stellvert. - Kassier  
 - unklare Nachspiele -  
 - durch VORGESPRÄCHE - NACHGESPRÄCHE -  
 - durch UNWAHR - durch UNKLARHEITEN -

### Sitzungsprotokolle



## Wattens: Brand mit Millionenschaden

FF-HALL-NICHT IM EINSATZ - (nicht so abgaberecht)



DER TOTAL BESCHÄDIGTE WAGEN des „Geisterfahrers“. Foto: Scherer

## „Geisterfahrer“ auf Autobahn – ein Toter

Ampass: Furchtbarer Frontalzusammenstoß

AMPASS. Der dritte „Geisterfahrer“ innerhalb kurzer Zeit auf der Autobahn in Tirol – und das mit tödlichem Ausgang! Dienstag um 23.50 Uhr lenkte der 26jährige kaufmännische Angestellte Karl-Heinz Lang aus Schwaz einen Pkw, in dem er sich allein befand, auf der Inntalautobahn, von Innsbruck kommend, in Richtung Kufstein. Im Gemeindegebiet Ampass wollte er einen vor ihm auf der Normalspur ebenfalls in Richtung Kufstein fahrenden Lkw überholen. Aus diesem Grunde wechselte Lang von der Normalspur auf den linken Fahrstreifen (Überholspur). Zur gleichen Zeit lenkte der 45jährige Baumeister Bartholomäus Ehrensberger aus Kirchbichl seinen Pkw auf der Richtungsfahrbahn Kufstein entgegen der Fahrtrichtung auf der Überholspur in Richtung Innsbruck. Die Fahrzeuge stießen frontal zusammen, wobei Lang tödlich verletzt wurde und mit einer Bergeschere geborgen werden mußte. Der schwerstverletzte Ehrensberger – laut Gendarmerie war er vermutlich in Wattens falsch in die Autobahn eingefahren – wurde in die Intensivstation der Innsbrucker Klinik eingeliefert.

## ABSICHERUNGSARBEITEN

ALARM

12. FEBRUAR 16.45

KDO - TLF - TLF - RW<sup>n</sup> - 26 M.  
ÖFFNUNG DER ZWISCHENWAND  
ABSICHERUNGSARBEITEN  
BIS ZUM DACHRAUM  
ENDE 18.00

27. FEBRUAR

KDO - TLF - TLF - SL - 66 F.  
ATMUNGSSCHÜTZE - 6 GERÄTE  
ÖFFNUNG DER WANDTEILE  
FREILEGUNG - BRANDNESTER

BAHNVORST. - KOMMANDO  
Dienstbereitschaft -  
Zufahrt F. 1 - F. 7.  
Zufahrtsplan  
Einsatzplan.

## Überhitztes Rohr – Brand

HALL i. T. Am Sonntagnachmittag entstand in einem Haus in Hall, Salvatorgasse, durch ein überhitztes Ofenrohr ein Glimmbrand. Der Brand weitete sich in den angrenzenden Warmluftschacht aus, wurde aber in kurzer Zeit gelöscht. In der Wohnung entstand erheblicher Sachschaden.

\* Brand in der Altstadt. Schon mehrere Tage verspürte man im Haus Salvatorgasse 12, 2. Stock, leichten Brandgeruch. Man glaubte, durch Öffnen der Fenster das Übel beheben zu können. Die Ursache lag jedoch im Heizbereich eines Kachelofens, wobei durch einen Schmelbrand die rückwärtige Holzriegelwand erfaßt wurde und bis zum Dachboden durchbrannte. Am Sonntag, 27. Feber, entstand starke Rauchentwicklung im Wohnraum- und Dachbodenteil. Die alarmierte Feuerwehr öffnete die Wandteile und stellte fest, daß der Brand bereits im Innenteil der Wände bis zum Dach fortgeschritten war. Mit schwerem Atemschutzgerät und Hochdrucktank-Löschfahrzeug konnte der Brand ohne nennenswerten Wasserschaden gelöscht werden.

## Haller Feuerwehr und Bahnhofsvorstand erstellten Alarmplan für den Haller Verschiebbahnhof

Für den Ernstfall haben die Freiwillige Feuerwehr Hall und der Bahnhofsvorstand des Haller Verschiebbahnhofes mit einem eigenen Alarmplan vorgesorgt.

Schon einige gefährliche Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Hall haben bewiesen, daß der Haller Verschiebbahnhof eine bleibende Gefahrenquelle darstellt.

Täglich passieren Waggons mit gefährlich, giftigen und hochexplosiven Substanzen den Haller Verschiebbahnhof. Jetzt soll eine engere Zusammenarbeit zwischen Bahnhofsvorstand und Haller Feuerwehr die Gefahren einschränken. Der gemeinsam erstellte Alarmplan sieht eine Einteilung

des Bahnhofes in verschiedene Sektionen vor, damit im Ernstfall die Einsatzleitung der Haller Feuerwehr genau die Unglücksstelle weiß und somit sofort den kürzesten Weg wählen kann.

Bei einem möglichen Unglück werde auch sofort versucht, so der Haller Kommandant Robert Walder, den verunglückten Waggon außerhalb des bewohnten Gebietes zu bringen. Wenn möglich, wird der Waggon an die Südseite des Verschiebbahnhofes verschoben. »Dort ist das Gebiet nicht so dicht besiedelt und außerdem können wir genug Löschwasser aus dem Inn beziehen«, erklärt Walder.



## Wir trauern



Nach langer schwerer mit großer Geduld ertragener Krankheit wurde mein lieber Gatte, unser bester Vater, Großvater, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Pate, Herr

## Andreas Tilg

Kraftfahrer

versehen mit den Tröstungen der hl. Religion im Alter von 56 Jahren von seinem schwerem Leiden erlöst.

Wir beerdigen unseren lieben Verstorbenen am Mittwoch, dem 16. März, um 14 Uhr auf dem städt. Friedhof in Hall.

Anschließend wird die hl. Seelenmesse in der Stadtpfarrkirche gelesen.

Hall i.T., Neu-Rum, St. Oswald, Vomp, Innsbruck, Bichlbach, Zams,  
am 13. März 1983

**DANKSAGUNG.** Für die große Anteilnahme beim allzu frühen Heimgang meines lieben Gatten, unseres besten Vaters, Herrn

### Andreas Tilg

möchten wir allen aus ganzem Herzen danken, besonders aber jenen, die ihm so zahlreich die letzte Ehre erwiesen haben. Besonders danken wir Herrn Dekan Praxmarer für die würdige Gestaltung der Beerdigung, Herrn Prof. Dr. Dittrich und den Schwestern der Dialysestation Innrain für die aufopferungsvolle Betreuung sowie dem Hausarzt Herrn Dr. Weiler. Für die ehrende Teilnahme danken wir der Freiwilligen Feuerwehr Hall mit Fahnenabordnung und ihrem Kommandanten Robert Walder für die tiefempfundenen Abschiedsworte. Die vielen Blumen und Kränze waren ein Zeichen der Wertschätzung des Verstorbenen und uns ein großer Trost im schweren Leid.

Hall, im März 1983.

Antonia Tilg, Gattin, mit Kindern

1943 - Landeck  
1952 - Tirol  
Verdienstmed.  
25 - 40 Pflanzl. Verd. M.

### 15. März

HALL - Untere Lend

Flüßbrand - Bahndamm

KDD - TLF - LK - 20 Mann

URHEBER - ÖBB:

### 20. März

HALL - Salvatorgasse - Weid.

ÜBERHEIZUNG - OFEN - KAMINPROBLEM

KDD - TLF 1+11 - DL-30 1755 - 23 MANN

### 22. März

HALL - SCHOPPERNEG

MELDUNG: Wohnhaus - 1330 Uhr

KDD - TLF. 1+11 - LK - DL 30 26 MANN





Steinlechner J.  
 Pletzer H.  
 Waldér 1+2  
 Moritz H.  
 Weiss F.  
 Graber W.  
 Jug Hel.  
 Köll R.  
 Schwitzer P.  
 Schneider W.  
 Mattersberger R.  
 Holzhammer H.  
 Strickner KH.  
 Lamparte H.  
 Neuner M.  
 Neuner E.  
 Kienpointner H.  
 Pflieger A.  
 Schneider KL.  
 Jug CHR.



**Das darf nicht wahr sein!**

**Wintersport mit kleinen Pannern**



T'SCHIEG - T'SCHIGGERER - GRABER Walter.